

Medieninformation

Jan Carl Becker ist neuer Direktor des Instituts für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen

Mainz, 10.11.2022 – Professor Dr. med. Jan Carl Becker, MME (Bern), leitet seit 1. November 2022 das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP). Das IMPP wurde 1972 von den Ländern als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Mainz errichtet und ist in Deutschland insbesondere zuständig für die Inhalte und Auswertung wesentlicher – vor allem schriftlicher – Teile der bundesweiten Staatsprüfungen in der Medizin, der Pharmazie, der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie und Psychologischen Psychotherapie sowie zukünftig der Zahnmedizin. Das höchste Gremium des IMPP ist der Verwaltungsrat, in dem die Gesundheitsressorts der Länder sowie das Finanz- und Wissenschaftsministerium des Sitzlandes Rheinland-Pfalz vertreten sind. Dieser hatte Jan Carl Becker einstimmig zum neuen Direktor gewählt und mit Wirkung zum 1. November 2022 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von sechs Jahren zum Direktor des IMPP ernannt. Als Institutsdirektor wird Professor Becker die laufenden Geschäfte des IMPP verantworten.

Professor Dr. med. Becker ist Facharzt für Innere Medizin/Gastroenterologie sowie Absolvent des Weiterbildungsstudiengangs Master of Medical Education (MME) der Universität Bern. Er war viele Jahre ärztlich an der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des Universitätsklinikums Münster unter der Leitung von Professor Dr. med. Dr. h. c. mult. Wolfram Domschke tätig.

Jan Carl Becker hat eine Venia Legendi für das Fach Innere Medizin und ist Trainer für Medizindidaktik. Seit 2007 war er stellvertretender Geschäftsführer des von Professor Dr. med. Bernhard Marschall geleiteten Instituts für Ausbildung und Studienangelegenheiten (IfAS) der Medizinischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Dort hat er das Ressort „Studienangelegenheiten“ geleitet.

Professor Dr. med. Becker verfügt über langjährige Erfahrungen in universitärer Gremienarbeit sowie auf dem Gebiet des Ausbildungs- und

Prüfungswesens der Humanmedizin und Zahnmedizin. Insbesondere mit der Weiterentwicklung des medizinischen Curriculums im Kontext des „Masterplans Medizinstudium 2020“ war er intensiv betraut.



BU: Professor Dr. med. Jan Carl Becker, MME (Bern), ist seit 1. November 2022 Direktor des Instituts für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP), einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Mainz. Das IMPP wurde 1972 von den Ländern errichtet und ist in Deutschland insbesondere zuständig für die Inhalte und Auswertung wesentlicher – vor allem schriftlicher – Teile der bundesweiten Staatsprüfungen in der Medizin, der Pharmazie, der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie und Psychologischen Psychotherapie sowie zukünftig der Zahnmedizin. (Bildrechte: IMPP, 2022)

Ihr Ansprechpartner für Presseanfragen:

Mathias Stühler
Öffentlichkeitsarbeit
Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (AöR)
Rheinstr. 4F, 55116 Mainz
Telefon: 0613/2813-302
E-Mail: mstuehler@impp.de

Über das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP)

Das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP) ist in Deutschland insbesondere zuständig für die Inhalte und Auswertung der schriftlichen Staatsprüfungen in der Medizin, der Pharmazie sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie und Psychologischen Psychotherapie. Das Aufgabengebiet des IMPP wurde um eine Prüfung in der Zahnmedizin entsprechend der neuen „Approbationsordnung für Zahnärzte und Zahnärztinnen“ (ZApprO) vom 8. Juli 2019 erweitert. Ab dem Jahr 2024 wird erstmals der dritte Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung als bundesweit einheitliches schriftliches Staatsexamen stattfinden. Die wissenschaftlichen Referentinnen und Referenten des IMPP sorgen in Zusammenarbeit mit zahlreichen externen Sachverständigen für das hohe Niveau der bundesweit einheitlichen Prüfungen. Somit leistet das Institut seinen Beitrag zur hohen Kompetenz der Absolventinnen und Absolventen und zur hohen Qualität in der Versorgung jeder Patientin und jedes Patienten sowie der Bevölkerung insgesamt. Sitz der rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts ist Mainz, Rheinland-Pfalz.